

Neues Gesicht für Karows Bahnhof

21. September 2010 | 00:05 Uhr | von Wolfram Hennies



[+ Vergrößern](#) [◀ 1 von 3 ▶](#)

Norbert Wellenbrock und Andrea Asse (v.l.) eröffnen das Karower Bahnhofsfest.

KAROW - Grünes Licht für den Streckenausbau zwischen Karow und Waren: "Der Streckenabschnitt Karow bis Waren einschließlich des Karower Bahnhofs gehört seit dem 1. Juni 2010 der Prignitzer Leasing AG mit Sitz in Putlitz. Sie hat in diesen Tagen die Zustimmung zum Beginn von Ausbaumaßnahmen an der Strecke erhalten. Damit werden Erneuerungsmaßnahmen auf der Jubiläumsstrecke nicht nur auf den von der Deutschen Bahn betriebenen Abschnitte durchgeführt. Mit Sicherheit wird sich dann ebenfalls das Erscheinungsbild des Karower Bahnhofs ändern", sagt Andrea Asse, die Projektleiterin Infrastruktur der Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG). "Die angrenzenden Strecken werden bis auf den Ast in Richtung Goldberg durchgängig befahrbar bleiben und künftig für - vielleicht auch wieder anwachsenden - Eisenbahnverkehr sorgen."

Die PEG wirbt mit Aktionen wie dem Bahnhofsfest, dass nun in Karow stattfand, für die Nutzung der ansonsten nicht planmäßig befahrenen Strecken nördlich von Meyenburg, die in einer touristisch bedeutsamen Region verlaufen und deren Potentiale nach der Verkehrsabbestellung im Jahr 2000 leider nicht ausgeschöpft werden. Das dies Thema auf Interesse stößt zeigte sich nun beim Fest anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Mecklenburger Südbahn. Karows Bürgermeister Norbert Wellenbrock konnte dabei unter anderem Berliner Eisenbahnfreunde begrüßen, die eigens mit der BR 219- Zuggarnitur angereist waren.

Nicht nur die alten Waggonen fanden in Karow regen Anklang beispielsweise von Thomas Friedrich aus Prenzlau, der eifrig fotografiert. "Die Fahrt hierher hat sich gelohnt", so seine Einschätzung. Den im Zug Mitfahrenden wurde im Mitropa-Wagen auch gastronomische Versorgung geboten, so von Katja Hamm, die im Berliner Verein ihr Hobby auslebt. Mit dabei war auch die Warener Interessengemeinschaft "VEB Schwellenschutz Die Transportpolizei", welche mit blauen Trapouniformen und VP-Wartburg für DDR-Nostalgie sorgten. Für das leibliche Wohl der Gäste fühlte sich dagegen die Gemeinde Karow verantwortlich, wo es an einem Stand Brat- und Bockwurst gab. Daneben verkaufte die Straußenfarm aus Benzin ihre Produkte. Funkamateure des DARC machten mit einem hohen Sendemast auf sich aufmerksam und gaben Einblick in ihr Hobby. Auch das Stellwerk W 1 war für Besucher geöffnet.

Der Karower Leopold Zintel, der von 1955 bis 1990 bei der Deutschen Reichsbahn tätig war, suchte seinen alten Arbeitsplatz auf. "Schön, dass sie mal wieder was mit der Bahn machen", freute er sich.

[◀ ZURÜCK ZU LÜBZ](#)

[Straßenbahn](#) siemens.com/Avenio_Strassenbahn

Entdecken Sie den Avenio, die 100%-Niederflurstraßenbahn von Siemens.

[Gastro Kaffeevollautomat](#) www.Franke.com/Kaffeevollautoma

Perfekte Kaffeespezialitäten ! Mit Profi-Maschinen per Leasing.

